

Fortbildung

Beauftragte für Medienbildung und Digitalkompetenz in Schulen mit sonderpädagogischer Förderung (BeaM-SoPäd)

ibbw-consult

Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung,
gemeinnützige GmbH, Göttingen

Übersicht

| | |
|---|---|
| 1. Vorbemerkungen | 2 |
| 2. Für wen ist diese Fortbildung interessant? | 2 |
| 3. Ziele der Fortbildung | 3 |
| 4. Dauer und Organisation | 3 |
| 5. Module der Fortbildung | 4 |
| 6. Individuelle Beratung (Tandem-Coaching)..... | 4 |
| 7. Termine | 4 |
| 8. Fortbildungs-Team | 5 |
| 9. Ansprechpartnerin | 5 |
| 10. Anmeldung..... | 6 |
| 11. Vertragsbedingungen..... | 7 |

1. Vorbemerkungen

Die Nutzung digitaler Medien und Endgeräte ist im Alltag von Jugendlichen schon seit Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Realität – auch für junge Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Behinderungen. Besonders die rasanten Entwicklungen im Bereich Technik und Medienkomplexität stellen die pädagogisch Verantwortlichen in Schulen vor großen Herausforderungen, denn die Förderung der Medienkompetenz ist ein zentraler Beitrag zur gesellschaftlicher Partizipation und Chancengleichheit für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Durch die bereitstehenden Fördermittel im Digitalpakt wird der Fokus bei der Digitalisierung in Schulen zunächst häufig auf die technische Seite gelegt, indem in Ausstattung von Endgeräten und Infrastruktur investiert wird. Zwar spielen die technischen Fähigkeiten, also der Umgang und die Handhabung mit den Endgeräten und Apps eine Rolle, dennoch liegt die Herausforderung und gleichzeitig die Sinnhaftigkeit in der pädagogischen Zielsetzung des Einsatzes der Medientechnik und Apps. Hier bedarf es neben der technischen Ausstattung in den Schulen häufig eine Anpassung oder auch Neugestaltung des pädagogischen Medienbildungskonzepts.

- Wie können wir die Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf adäquat auf eine digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt vorbereiten und so die Voraussetzungen für eine umfassende Teilhabe zu schaffen?
- Welche (Medien-) Kompetenzen sollten unsere Schülerinnen und Schüler erwerben, um kritisch, verantwortungsvoll, kreativ und selbstbestimmt mit digitalen Endgeräten und Medien umgehen zu können?
- Wie muss sich die Schule bzw. die Institution mit sonderpädagogischer Förderung zukünftig in den Bereichen Organisation, Unterricht, Qualifizierung, Teamarbeit und Kooperation weiterentwickeln, um die veränderten pädagogischen Herausforderungen zu bewältigen?

2. Für wen ist diese Fortbildung interessant?

Die Fortbildung *Beauftragte für Medienbildung und Digitalkompetenz in Schulen mit sonderpädagogischer Förderung* richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, die in ihrer Schule bzw. in ihrer Institution beauftragt sind, die sonderpädagogisch-orientierte Medienbildung voranzubringen (z. B. Medien- oder Qualitätsbeauftragte, Schulleitungsmitglieder, Funktionsstelleninhaber*innen, Didaktische Leitung etc.), und an Pädagog*innen, die sich für dieses Thema besonders interessieren und sich dafür zukünftig engagieren wollen.

Die teilnehmenden Pädagog*innen sollten im sonderpädagogischen Bereich arbeiten und entsprechende Praxiserfahrungen insbesondere im Sekundarstufenbereich I mitbringen.

Schulen mit sonderpädagogischer Förderung sind z. B.: Förderschulen, Beratungs- und Förderzentren (BFZ), Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) oder inklusiv arbeitende allgemeinbildende Schulen.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist eine Anmeldung als Schul-Tandem. Das Tandem besteht optimalerweise aus zwei Personen mit unterschiedlichen Aufgaben/Funktionen innerhalb der Schule.

3. Ziele der Fortbildung

In dieser Fortbildung werden zwei inhaltliche Schwerpunkte mit den folgenden Zielsetzungen bearbeitet:

1) Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt „Medienbildung im Bereich sonderpädagogische Förderung“

Die Teilnehmenden

- erhalten eine Orientierung mit einem „Kompass für eine digitale Schulentwicklung“,
- können die Entwicklungsschwerpunkte für eine Medienbildung im Bereich sonderpädagogische Förderung in der eigenen Institution identifizieren,
- erhalten konkrete Impulse und Praxisanregungen für die Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt Medienbildung im Bereich sonderpädagogische Förderung,
- können zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen ihrer eigenen institutionellen Rolle/Funktion erkennen und erste Schritte für eine Umsetzung planen.

2) Unterrichtspraxis für eine Medienbildung im Bereich sonderpädagogische Förderung

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene Konzepte und Modelle für Medienbildung und Digitalkompetenzen,
- können das SAMR-Modell zur Unterrichtsentwicklung in die eigene Praxis für eine sonderpädagogische Medienbildung transferieren,
- erhalten konkrete Impulse und Praxisanregungen für einen „sonderpädagogischen“ Medienbildungsunterricht,
- können eigene Unterrichtskonzepte für sonderpädagogische Medienbildung entwickeln und umsetzen.

Darüber hinaus ist ein zentrales Ziel der Fortbildung, dass alle teilnehmenden Schul-Tandems ein sog. **Praxistransferprojekt** im Verlauf der Fortbildung planen, umsetzen, dokumentieren und präsentieren. Mit dem Praxistransferprojekt sollen die Impulse aus der Fortbildung konkret aufgegriffen und angepasst auf die eigene Praxis umgesetzt werden. Ergebnisse und Erfahrungen werden innerhalb der Fortbildungsgruppe geteilt, um ein gemeinsames Lernen zu unterstützen.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

4. Dauer und Organisation

Die Fortbildung *Beauftragte für Medienbildung und Digitalkompetenz an Schulen mit sonderpädagogischer Förderung* findet ausschließlich online statt und dauert vier Monate. Sie ist berufsbegleitend und flexibel organisiert und umfasst insgesamt durchschnittlich ca. drei Arbeitsstunden pro Woche. Die Modul-Themen werden in vier Online-Veranstaltungen mit jeweils drei Stunden bearbeitet. Dabei erhalten die Teilnehmenden einen fachlichen Input und tauschen sich dazu bundeslandübergreifend und in unterschiedlichen Arbeitsgruppen aus. In einer Abschlussveranstaltung werden die Praxistransferprojekte präsentiert.

5. Module der Fortbildung

1.1 **Sonderpädagogisch Medienbildung als Schulentwicklungsthema**

(Ines Heidsieck & Rainer Krüger)

- Fünf Dimensionen der Schulentwicklung als Kompass für eine sonderpädagogische Medienbildung
- Ausgestaltungsmöglichkeiten der Schulentwicklungsdimensionen
- Notwendige Organisationsstrukturen für eine nachhaltige Schulentwicklung

1.2 **Praxisbeispiele für Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt sonderpädagogisch-orientierte Medienbildung in einer Förderschule / in einem Beratungs- und Förderzentrum**

(Jürgen Seeberger)

2.1 **Didaktische Schwerpunkte eines sonderpädagogisch-orientierten Medienbildungskonzeptes**

(Ines Heidsieck & Rainer Krüger)

- Kompetenzen für die (digitale) Lebens- und Arbeitswelt von morgen
- Kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung (SAMR-Modell)
- Praxisbeispiele zum Einsatz digitaler Medien auf verschiedenen Kompetenzstufen
- Reflexion des eigenen sonderpädagogischen Medienbildungskonzeptes

2.2 **Unterrichtspraxis für eine sonderpädagogisch-orientierte Medienbildung**

(Vanessa Schönfeld & Jan Diener)

3. **Präsentation der Praxistransferprojekte**

6. Individuelle Beratung (Tandem-Coaching)

Die Online-Module werden ergänzt durch Coaching und Fachberatung zur Unterstützung der eigenen Arbeitsschwerpunkte. Die Tandems werden in drei einstündigen Online-Coachings individuell begleitet und beraten. Die Bedarfe der Tandems sowie die Belange und Anforderungen der jeweiligen Schule stehen im Mittelpunkt des Coachings. Die einzelnen Coaching-Termine werden mit den Tandems individuell vereinbart.

7. Termine

Die Online-Workshops finden zu den angegebenen Terminen jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Vor- und Nachbereitung der Module ist individuell flexibel gestaltbar. Der Kurs schließt mit der Präsentation des Praxistransferprojekts ab.

| | |
|--------------|-----------------|
| Modul 1.1 | 02.03.2023 (Do) |
| Modul 1.2 | 23.03.2023 (Do) |
| Modul 2.1 | 27.04.2023 (Do) |
| Modul 2.2 | 01.06.2023 (Do) |
| Präsentation | 29.06.2023 (Do) |

Anmeldeschluss: 7 Tage vor Kursbeginn Die Fortbildung findet ab sechs Tandems statt.

8. Fortbildungs-Team

Die Organisation, Durchführung und Begleitung der Qualifizierung werden von unseren erfahrenen Coaches Ines Heidsieck und Rainer Krüger durchgeführt. Weitere Referent*innen aus der Praxis ergänzen das Fortbildungsteam.



Ines Heidsieck

Seminarleitung, Coach,
Schulentwicklungsberaterin
ines.heidsieck@ibbw-consult.de

Ines Heidsieck ist Geschäftsführerin von ibbw-consult (Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung). Sie arbeitet als lösungsorientierter Coach und Beraterin und ist spezialisiert auf die Moderation von Online- und Präsenz-Veranstaltungen für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal sowie Koordinator*innen in Schulen. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte sind Digitalisierung an Schulen und der Übergang Schule-Beruf.



Rainer Krüger

Dozent, Coach,
Schulentwicklungsberater
rkrueger@ibbw-consult.de

Rainer Krüger ist seit vielen Jahren freiberuflicher Schulentwicklungsberater, zertifizierter Senior Coach (DBVC) und führt Prozessbegleitungen in Schulen im Auftrag von Kultusministerien durch. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind Digitalisierung und Berufliche Orientierung (alle Schulformen).

9. Ansprechpartnerin

Ines Heidsieck
Geschäftsführerin
ibbw-consult gGmbH,
Berliner Str. 6, 37073 Göttingen
Tel: +49(551)54822-19
ines.heidsieck@ibbw-consult.de

www.ibbw-consult.de

Geschäftsführung: Ines Heidsieck und Wolfgang Muhs
Amtsgericht Göttingen, HRB 201710
Die Gesellschaft ist gemeinnützig.
Zertifiziert nach AZAV und nach DIN ISO 9001.

10. Anmeldung

Verbindliche Anmeldung zu folgendem Kurs

| Lehrgang | Dauer in Monaten / Anzahl der Raten | Kursgebühren monatlich | Kursgebühren gesamt |
|---|--|---------------------------|------------------------|
| Beauftragte für Medienbildung und Digitalkompetenz (BeaM SoPäd) <ul style="list-style-type: none">Starttermin BeaM-SoPäd: 02.03.2023 (2.3., 23.3., 27.4., 1.6., 29.6.2023) | 3/1 | --- € | 2.800,-€ pro Tandem |

Schule/Träger/Institution:

Ansprechpartner*in:

E-Mail-Adresse:

Anschrift:

PLZ, Ort:

Teilnehmer*innen

1)

Name:

Vorname:

E-Mail-Adresse:

Position*:

2)

Name:

Vorname:

E-Mail-Adresse:

Position*:

* freiwillige Angabe



Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse für den ibbw-consult Newsletter genutzt wird, um mir relevante Informationen aus dem Bereich Bildung und Angebote zu senden. Ich kann dieser Nutzung jederzeit per Benachrichtigung an newsletter@ibbw-consult.de oder per Klick auf den Abmeldelink im Newsletter widersprechen.

Rechnungsstellung

Fortbildung BeaM-SoPäd:

Die Rechnungsstellung an Schule/Träger/Institution erfolgt 6 Wochen nach Lehrgangsbeginn und ist in einer Rate zu zahlen. Ein etwaiger Rabatt wird bei Rechnungsstellung berücksichtigt und vom Rechnungsbetrag abgezogen.

Vertragsbedingungen Auf der nächsten Seite unbedingt unterschreiben!

Das Institut ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV (Träger) zertifiziert.

11. Vertragsbedingungen

1. VERTRAGSSCHLUSS UND LEHRGANGSBEGINN

Vertragspartner sind Schule/Schulträger/Institution und die ibbw-consult gGmbH, im Folgenden: das Institut. Der Vertrag wird wirksam, sobald das Institut Ihre Anmeldung schriftlich bestätigt hat. Lehrgang und Widerrufsfrist beginnen mit dem ersten Seminartag.

2. WIDERRUFSRECHT

Das Institut gewährt Ihnen ein Widerrufsrecht des Vertrags innerhalb von 14 Tagen nach Lehrgangsbeginn. Sollten Sie wider Erwarten von den Kursleistungen nicht überzeugt sein, ist ein Widerruf innerhalb dieser Zeit für Sie absolut kostenlos.

3. LEHRGANGSBEGINN, DAUER UND UMFANG

Kursbeginn ist der oben ausgewählte Termin. Das Institut behält sich eine Verschiebung des Beginns vor, sollte die festgelegte Mindestteilnehmerzahl (10 Personen/5 Tandems) nicht erreicht werden. Der Lehrgang dauert 12 Wochen, die Studienzeit beträgt etwa 3 Std. pro Woche. Inhalte, Ablauf und Zertifikatsanforderungen entnehmen Sie bitte der Fortbildungsbeschreibung.

4. ALLE LEISTUNGEN INKLUSIVE

Die in der Kursanmeldung aufgeführten Gebühren enthalten alle für eine erfolgreiche Durchführung notwendigen Leistungen:

die Workshopteilnahme, die kostenfreie Bereitstellung des Lehrmaterials und der Cloud, die persönliche Lernbegleitung sowie Abschlusspräsentation und Zertifikat.

Für die Nutzung von Fernkommunikationsmitteln entstehen keine Kosten, die über die üblichen Grundtarife Ihres Telekommunikations-anbieters hinausgehen.

5. ABSCHLUSS UND BESCHEINIGUNGEN

Nach einer erfolgreichen Kursteilnahme (regelmäßige Teilnahme an den Workshops, Präsentation des Praxistransferprojekts) erhalten Sie ein Zertifikat unseres Instituts.

6. GERICHTSSTAND

Gerichtsstand ist der Wohnort des Vertragspartners.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen nach Lehrgangsbeginn ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Der Widerruf ist an das Institut für berufsbezogene Beratung und Fortbildung (ibbw-consult GmbH), Berliner Str. 6, 37073 Göttingen, Tel.: 0551-5482266 zu richten.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Zum Widerruf können Sie das Musterschreiben unter der Fundstelle BGBl. I 2013, Nr. 58, S. 3642 (3665) benutzen, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste

Ort / Datum:

Unterschrift Auftragnehmer:

Stand: Januar 2023. Alle Angebote gelten bis zum 31.12.2023